

## Studentenjob Nikolaus

### 1 Moderner Nikolaus

a Was wissen Sie über den heiligen Nikolaus und die Nikolaustradition? Sammeln Sie im Kurs.

b Lesen Sie die erste Spalte des Interviews. Was für einen Nebenjob hat Simon?

c Lesen Sie das Interview nun ganz und beantworten Sie die Fragen.

- 1 Wann und wo kann man normalerweise als Nikolaus arbeiten?
- 2 Wie sieht die Kleidung eines Nikolauses aus?
- 3 Wer war der heilige Nikolaus?
- 4 Welche Anforderungen werden an einen Nikolaus gestellt
- 5 Welche Rituale muss man kennen?
- 6 Warum sind Nikolaus-Jobs bei Studierenden so beliebt?

### Fünf Mal Nikolaus am Tag

• *Hallo, Herr Nikolaus, darf ich kurz stören? Ich bin vom Wochenblatt und wollte ein paar Fragen stellen.*

5 ★ *Ja, hallo! Aber nur kurz. Ich bin auf dem Weg zum nächsten Einsatz. Die Kinder warten sicher schon auf den Nikolaus. Übrigens, ich heiße Simon.*

10 • *Ja, gut. Super, Simon. Du bist noch ziemlich jung für einen Nikolaus, oder?*

★ *Ja, das stimmt. Ich bin noch Student, aber ich mache schon im dritten Jahr den Nikolaus für Regensburger Kinder. Immer in der ersten Dezemberwoche bin ich unterwegs. Es ist ein super Studentenjob!*

15 • *Wie viel verdient man denn so als Nikolaus?*

★ *In 15 bis 20 Minuten hat man schnell mal 30 bis 40 Euro verdient, plus Trinkgeld!*

20 • *Nicht schlecht!*

★ *Finde ich auch. Ich bin ziemlich gut organisiert und so schaffe ich bis zu zehn Auftritte am Tag. Der einzige Nachteil ist: Ich arbeite meist nur am 5. und 6. Dezember. Es bleibt also nicht viel Zeit für das große Geschäft. Zum Glück werde ich aber auch noch von Schulen gebucht oder für Betriebsfeiern, Veranstaltungen in Kaufhäusern, Feiern in Vereinen usw.*



© Thinkstock/istockphoto

• *Da kommt sicher was zusammen. Musst du selbst auch was investieren?*

★ *Zuerst mal Zeit! In der Woche rund um den 6.12. bin ich fast nie an der Uni. Ansonsten ist es einfach. Alles, was man als Nikolaus braucht, ist ein roter Mantel, ein weißer Bart, eine Nikolausmütze, schwarze Stiefel und ein Sack für die Geschenke. Meine Agentur, für die ich arbeite, stellt mir das alles zur Verfügung. Ich zahle nur eine Kautions.*

30

35

40

• *Ach so! Das heißt, es gibt noch mehr Nikoläuse wie dich in der Stadt?*

★ *Ja! Wir sind fast 20 Studenten, die den Nikolaus spielen. Dazu kommen noch ein paar Leute, die die Rolle des Knechts Ruprechts übernehmen und manchmal noch ein paar Engel.*

45

• *Engel?*

★ *Ja, das mit den Engeln ist relativ neu. Aber natürlich wollen sich auch Frauen was verdienen und die können nun mal nicht den Nikolaus spielen. Also werden sie als Engel eingesetzt. Meine Freundin habe ich damals als Engel kennengelernt ...*

50

55

• *Wirklich? Wie schön! Was muss man denn eigentlich können, um in einer Nikolaus-Agentur aufgenommen zu werden?*

- 60 ★ Natürlich sollte man mit Kindern umgehen können und über etwas schauspielerisches Talent verfügen. Außerdem muss man sorgfältig arbeiten. Turnschuhe sollte man unter dem Nikolausmantel nicht hervorschauen lassen und das Handy darf auch nicht zwischendurch klingeln. Das wäre unseriös. Als Nikolaus ist man schließlich nicht nur ein verkleideter Mensch, sondern man stellt einen berühmten Heiligen dar.
- 65 • *Nikolaus von Myra.*
- ★ Ja, richtig. Der hat um das Jahr 300 nach Christus gelebt und wird bis heute in vielen Ländern sehr verehrt. Sein Todestag wird am 6.12. gefeiert.
- 70 • *Aber wieso gibt es eigentlich diesen Brauch, dass der Nikolaus kommt und Geschenke bringt?*
- ★ Es gibt viele Legenden um ihn. Eine aus dem neunten Jahrhundert erzählt, dass ein sehr armer Mann ganz verzweifelt war. Er hatte nämlich so wenig Geld, dass seine Töchter nicht heiraten konnten. Sankt Nikolaus wollte der Familie helfen und warf drei Goldstücke durch den Kamin. Sie fielen direkt in die Socken, die zum Trocknen aufgehängt waren. Daher stammt der Brauch, dass Kinder am Vorabend des sechsten Dezembers ihre Stiefel vor die Tür stellen. Ich habe das früher als Kind selbst auch gemacht und fest daran geglaubt, dass der Nikolaus nachts kommt und mir seine Geschenke bringt. Aber natürlich war das immer meine Mutter, die mir und meinen Geschwistern Schokolade in die Stiefel gelegt hat.
- 80 • *In manchen Familien kommt der Nikolaus aber auch persönlich am 6. Dezember vorbei, so wie du heute?*
- 90 ★ Ja, das ist für die Kinder etwas ganz Besonderes, wenn der Nikolaus selbst vorbeischaut. Viele sind furchtbar aufgeregt.
- *Das ist sicher nicht ganz einfach für dich.*
- ★ Als Studenten-Nikolaus muss ich mich gut mit dem Ritual auskennen, das normalerweise in einer Familie abläuft. Normalerweise spreche ich vorher mit den Eltern darüber.
- *Erzähl doch mal, wie so ein Einsatz abläuft.*
- ★ Ich komme am späten Nachmittag oder Abend zu der Familie und klinge an der Haustür. Die Kinder warten meist schon im Wohnzimmer. Ich frage sie dann, ob sie das Jahr über brav waren und keinen Unsinn gemacht haben. Geschenke bekommen sie, nachdem sie ein Gedicht aufgesagt oder ein Lied gesungen haben.
- *Aber es gibt doch sicher auch mal Kinder, die nicht so brav waren?*
- ★ Ja, für die habe ich dann den Knecht Ruprecht dabei, der ihnen ein bisschen Angst macht. Ihre Geschenke kriegen sie aber natürlich trotzdem. Den Knecht Ruprecht gibt es übrigens nur in Deutschland. In der Schweiz heißt der „Schmutzli“ und in Österreich ist der „Krampus“ der Gehilfe vom Nikolaus.
- *Ich muss sagen, das klingt nach einem ziemlich interessanten Job.*
- ★ Ja, das stimmt. Aber jetzt muss ich wirklich weiter. Ich habe heute noch fünf Aufträge.
- *Oh! Ganz schön anstrengend.*
- ★ Absolut! Ich bin das ganze Jahr über nie so kaputt wie nach den Nikolaustagen. Man kommt unglaublich ins Schwitzen, aber wenn man es gut macht, bekommt man noch einen anderen Lohn als Nikolaus: die strahlenden Kinderaugen.
- *Dann wünsche ich dir, dass dich heute noch viele Kinder anstrahlen werden.*
- ★ Danke! Ciao dann.
- Wiedersehen!

2 Gibt es bei Ihnen auch so eine Gestalt wie den Nikolaus? Berichten Sie im Kurs.

3 Welche Traditionen in der Weihnachtszeit kennen Sie noch? Sammeln Sie im Kurs.



## Lösungen

- 1b** Neben seinem Studium hat Simon einen Nebenjob als Nikolaus für Regensburger Kinder.
- 1c**
- 1 Normalerweise kann man in der ersten Dezemberwoche, vor allem am 5. Und 6. Dezember, bei Familien mit Kindern, auf Betriebsfeiern, bei Veranstaltungen in Kaufhäusern, bei Feiern in Vereinen usw. als Nikolaus arbeiten.
  - 2 Der Nikolaus trägt einen roten Mantel, einen weißen Bart, eine Nikolausmütze, schwarze Stiefel und einen Sack für die Geschenke.
  - 3 Der heilige Nikolaus von Myra hat um das Jahr 300 nach Christus gelebt. Man feiert seinen Todestag am 6.12. Es gibt viele Legenden um ihn, z.B. die von den Goldstücken, die er einer armen Familie durch den Kamin in die Socken warf, damit die drei Töchter heiraten konnten.
  - 4 Ein Nikolaus sollte die Rituale und Bräuche einer Familie kennen. Er muss mit Kindern umgehen können und über etwas schauspielerisches Talent verfügen. Außerdem sollte er sorgfältig und seriös arbeiten, d.h. keine Turnschuhe tragen und sein Handy ausschalten.
  - 5 Man muss mit den Eltern vorher über die Rituale und den Ablauf sprechen. Man muss wissen, wann der Nikolaus normalerweise zu den Kindern kommt. Wenn man dann zu den Kindern kommt, fragt man sie, ob sie brav waren. Wenn sie ein Lied gesungen und oder ein Gedicht aufgesagt haben, bekommen sie Geschenke. Wenn sie nicht brav waren, spricht der Knecht Ruprecht mit ihnen und macht ihnen ein bisschen Angst. Geschenke bekommen sie aber trotzdem.
  - 6 Studentenjobs sind bei Studierenden deshalb so beliebt, weil man in kürzester Zeit viel Geld verdienen kann. Außerdem wird man durch die strahlenden Kinderaugen belohnt.